

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR CHRISTLICHES ERBE

Das Forschungsinstitut für Christliches Erbe (Christian Heritage Research Institute) initiiert, unterstützt und realisiert wissenschaftliche Tätigkeiten, die durch die wissenschaftliche Erforschung der christlichen Tradition die Erneuerung der Katholischen Kirche fördern, ihre Mission stärken und in den aktuellen Fragen der zeitgenössischen Theologie, Pastoraltheologie und der sakralen Kunst Orientierung geben will.

Das Ziel des Forschungsinstituts ist die Erforschung der zweitausend Jahre alten Tradition der christlichen Literatur, Kunst und Theologie, mit Schwerpunkt auf

1. der Erforschung des christlichen Erbes der Antike und des Mittelalters und auf der Verbreitung der Forschungsergebnisse;
2. der Erforschung der sakralen Kunstgeschichte aus der Perspektive der Erneuerung zeitgenössischer sakraler Kunst.

Besondere Ziele im Detail:

- präzise und gründliche wissenschaftliche Untersuchung und Darstellung der Nekropole von Sopiana, die Erforschung des Lebens, des Glaubens und der lokalen Gegebenheiten der christlichen Gemeinde, die einst (vom IV. bis V. Jh.) vor Ort existierte;
- Vertiefung der geschichtlichen, archäologischen und kunstgeschichtlichen Kenntnisse, die Strukturierung der vorhandenen Teilergebnisse, die Diskussion über die Forschungsergebnisse und die Auseinandersetzung unterschiedliche Erklärungsansätze;
- das Christentum von Sopiana in dem größeren Zusammenhang des Christentums der Antike zu stellen und die Forschungsergebnisse national und international zu veröffentlichen;
- die Untersuchung der Wirkungsgeschichte der antik-christlichen Theologie und deren Auswirkung auf zeitgenössische theologische Fragen aus der Perspektive der christlichen Tradition;
- die Untersuchung der ästhetischen und theologischen Fragen der christlichen Kunst bzw. sakralen Kunst.

Die Diözese möchte die Forschungsergebnisse bzw. die Kontakte, die mit ForscherInnen aufgebaut werden sowohl für ihre künstlerische, bauliche und pastorale Aktivitäten als auch in ihrer bestehenden Beziehung mit der Weltkirche nutzen.

Direktor: Dr. György Heidl

E-mail: heidl@pecs.egyhazi.hu

Adresse: Pf.: 113., H – 7601 Pécs, Ungarn

Telefon: +36-72-513-030

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR CHRISTLICHES ERBE

Forschungsmöglichkeiten

Die Bischöfliche Bibliothek

Die Bibliothek wurde 1774 von Diözesanbischof György Klimó (1751-1777) gegründet und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. In der Bibliothek sind alle grundlegenden Werke jener Wissenschaften vorhanden, die bis zum 18. Jh. entstanden sind, z. B. Theologie, Medizinwissenschaft, Jurisprudenz, Geschichte und ihre Hilfswissenschaften bzw. Naturwissenschaft sowie Sprachwissenschaft. Auch die wichtigsten Autoren der Literatur aus dieser Epoche sind hier zu finden.



<http://kulonyujtemenyek.lib.pte.hu/kk-klimokonyvtar>

Archiv der Diözese Fünfkirchen

Zum Archiv der Diözese Fünfkirchen gehören das Bischöfliche Archiv und das Archiv des Domkapitels. Schriften, die das Bistum, das Kapitel oder die Diözese betreffen, stehen ab Ende des 17. Jh. zur Verfügung. Sie beinhalten sowohl Dokumente über Kirchenregierung, Ausbildung, Gerichtsverfahren und wirtschaftliche Angelegenheiten als auch Dokumente über die Pfarren, vorwiegend in lateinischer oder ungarischer Sprache.



<https://archivum.pecsiegyhazmegye.hu>

FORSCHUNGSINSTITUT FÜR CHRISTLICHES ERBE

Bibliothek der Bischöflichen Theologischen Hochschule

Sie umfasst über zwanzigtausend theologische und katechetische Werke, darüber hinaus Zeitschriften, digitalisierte Dokumente und ungarische sowie internationale Datenbanken.



<https://pphf.hu/szervezet/konyvtar/>

Unterkunftsmöglichkeit für ForscherInnen im Pilgerhaus

Das Pilgerhaus befindet sich im Herzen der historischen Innenstadt von Fünfkirchen, in einer verkehrsberuhigten Zone, in direkter Nähe der Kathedrale, des Dom-Lapidariums, des Archivs und der Schatzkammer. Die Bibliothek und die wichtigsten religiösen und kulturellen Zentren der Stadt sind in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar.



<https://pecsiegyhazmegye.hu/szallasok/pecsi-zarandokhaz>